

März - Mai 2026

Gemeindebrief

Psalm 139 - „Von allen Seiten umgibst Du mich ...“



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANK

Lank-Latum · Ilverich · Langst-Kierst · Nierst · Ossum-Bösinghoven · Strümp

Inhalt

| | | | |
|---|----|-------------------------------------|----|
| Begrüßung | 3 | Besondere Gottesdienste | 16 |
| Angedacht | 4 | Aus der Gemeinde | 17 |
| Psalm 139 | 5 | Regelmäßige Gruppen | 18 |
| Titelbild Sieger Köder „In Gottes Händen“ | 6 | Regelmäßige Gruppen Kreuzkirche | 19 |
| Psalm 139 | 7 | Regelmäßige Gruppen Versöhnungsk. | 20 |
| Zukunftsprozess der Ev. KG Lank | 8 | Konfirmation in Strümp | 22 |
| Musical im Familienzentrum | 10 | Konfirmation in Lank | 23 |
| Konzerte in den Gemeinden | 11 | ... und übrigens | 24 |
| Ankündigungen | 12 | Freud und Leid | 26 |
| Gottesdienste | 14 | Initiativen + Ansprechpartner*innen | 27 |
| | | An wen Sie sich wenden können | 28 |



Titelbild, S. 6:

In Gottes Händen, Sieger Köder,
Patmos Verlag

Cartoon:

www.gemeindebrief.de

Fotos:

S. 10, 24: Ev. Familienzentrum Lank;

S. 3, 16, 26:

www.gemeindebrief.de;

S. 12: Kroll, Schloss Walbeck; S. 13:

Kasprovicz;

S. 16: www.weltgebetstag.de;

S. 17: Leman

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von
der Evangelischen Kirchengemeinde Lank,
Nierster Str. 56, 40668 Meerbusch.

Tel. 02150 / 2002, E-Mail:

gemeindebuero@evangelisch-lank.de

Homepage: www.evangelisch-lank.de

Presbyteriumsvorsitz: Helmtrud Beisler

Redaktion: Heike Gabernig,
Nicole Holthoff, Angelika Kirchholtes,
Holger Knospe, Walter Stecker

V.i.S.d.P. N. Holthoff,

Korrekturlesen: Lutz Hilbert + Redaktion

Redaktionsschluss:

Diese Ausgabe 02.01.2026

Nächste Ausgabe 20.03.2026

Druck

Gemeindebrief

druckerei

Auflage

3.400 Exemplare

Liebe Gemeinde!

*„Denn siehe, der Winter ist vergangen,
der Regen ist vorbei und dahin.
Die Blumen sind hervorgekommen
im Lande,
der Lenz ist herbeigekommen,
und die Turteltaube läßt sich hören
in unserem Lande.
Der Feigenbaum hat Knoten gewonnen,
die Weinstöcke blühen und geben
ihren Geruch.“*

Diese Verse aus dem Alten Testament, aus dem Hohelied 2, beschreiben das Ende des Winters und den Beginn des Frühlings mit allen seinen Zeichen. Es ist ein Sinnbild für den Neubeginn und für die Hoffnung.

Zentraler Inhalt des Gemeindebriefes ist das Thema „Psalme“. Diese Sammlung von Texten drückt Freude, Dank, Trost und Hoffnung aus. Aber auch Zweifel, Angst, Wut und Klage. Deshalb nutzen Menschen sie in Krisenzeiten oder dann, wenn sie selbst sprachlos sind.

Und wie in jedem Jahr ist in unserer lebendigen Gemeinde gerade in dieser Zeit aller-

hand los:

Neben der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ feiern wir den Weltgebetstag, die Ostertage, unsere Konfirmationen, Taizé-Gottesdienste und vieles mehr. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Detaillierte Daten finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude.

Lassen Sie sich von den zahlreichen Angeboten unserer Gemeinde motivieren und begeistern. Diese Inspiration ist oft das, was uns aus dem Alltag herausholt und uns hilft, Dinge neu oder anders zu sehen. Entsprechend unserer Jahreslosung:

„Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!“

Bis zu unserem nächsten Gemeindebrief im Juni wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlingszeit, oder mit den Worten Goethes:

*„Wie herrlich leuchtet mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur!“*

Holger Knospe



Angedacht

Liebe Gemeinde, hier ist sie – die Jahreslosung für das Jahr 2026! Schon 2 Monate alt. Aber sie ist ja wie ein roter Faden, der uns durch das ganze Jahr lotst:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Wenn ich diese Worte schreibe, dann ist das Jahr noch jung. Gestern haben wir uns im „30-Minuten ...“- Gottesdienst und bei der „Ladies Night“ mit diesem Gotteswort aus dem letzten Buch unserer Bibel auseinandergesetzt. Und wir haben tolle Entdeckungen gemacht. Eine fasste es so in Worte: „Ich glaube, wir alle hier in Lank haben so eine Ecke in uns, die ein bisschen ‚neu‘ gebrauchen könnte, oder? Vielleicht ist es ein alter Groll, den man seit Jahren mit-schleppt. Oder ein Wunsch, den man unter dem Alltagsstress begraben hat. Gott sagt: **„Siehe!“**. Das heißt für mich: Guck mal hin! Trau dich! Man muss kein neuer Mensch werden, um neu anzufangen.

Wir sollen also sehen und unsere Augen aufmachen. Das kann doch nicht so schwer sein, oder? Gott sagt ja nicht: „Komm, kremple die Ärmel hoch und mach mal alles neu!“ Er sagt: „Du guckst während ich neu mache.“ Ist das eine Entlastung, ist das eine Ermutigung und eine gute Aussicht. Aber nicht immer können wir gucken. Wir reißen vielleicht unsere Augen auf, aber sehen können wir nichts. Weil unser Blick vielleicht am Alten hängt, auch an dem, was nicht gelang, was belastet, wo Dunkelheit herrscht. Oder unser Blick kann gar nicht erfassen, was unsere Augen sehen. Ist das eine Fata Morgana oder Wirklichkeit, Realität oder nur Traum?

Gott stellt uns was Neues in Aussicht. Er sagt nicht: „Ich hab doch schon alles neu gemacht – guck mal genau hin.“ Zuerst die Ermutigung und Zuversicht, dann die Konkretion.

Eine Zeitangabe gibt Johannes, der Autor dieser Zeile, der damals auf der Insel Patmos lebte, nicht. Es muss uns Leserinnen und Lesern genügen, dass er uns diese Verheißung Gottes weitersagt. Diesmal für das Jahr 2026.

Am Ende der Ladies Night hören alle auf diese Worte und nehmen sie mit in ihre Hoffnungen, Wünsche, Ängste und Befürchtungen:

Dietrich Bonhoeffer schrieb einmal: Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen. Gott macht neu, indem er uns die Augen öffnet für das, was eigentlich zählt. Bonhoeffer erinnerte uns daran, dass wir nicht im Gestern grübeln und nicht im Morgen bangen sollen, sondern dass Gott uns im Heute begegnet. Vielleicht bedeutet ‚Alles neu‘ für dich im Jahr 2026 nicht, dass sich deine Umstände ändern. Vielleicht bedeutet es, dass du dich in diesen Umständen neu getragen fühlst. Dass aus deiner Erschöpfung eine neue Gelassenheit wird, weil du weißt: Ich muss nicht alles halten. Ich werde gehalten.

Pfarrerin Heike Gabernig



Psalm 139 „Von allen Seiten umgibst Du mich ...“

Die Psalmen, mit ihren anschaulichen und dadurch hilfreichen Bildern, bieten die idealen Möglichkeiten, die Jahrhunderte, die zwischen ihrer Entstehung und heute liegen, zu überbrücken. So ist es kein Wunder, dass sich Menschen gerade an den Krisen- und Veränderungspunkten in ihrem Leben diese Worte gerne gesagt sein lassen. Im Coronajahr 2020 war alles anders – auch unsere Art, Konfirmation zu feiern. Es gab viele Gottesdienste in kleinen Gruppen von 5–6 Jugendlichen. Wonach sehnen sich Jugendliche im Alter von 13/14 Jahren? Nicht nur während der Unsicherheit durch Corona waren ihre Antworten: „Ich möchte mich darauf verlassen, dass Gott mich beschützt und in jeder Lebenslage nicht im Stich lässt.“ Oder: „Ich möchte so wahrgenommen und angenommen und respektiert werden, wie ich wirklich bin.“ Durch die Geschichten von Jesus wissen sie und haben gelernt und erfahren: In Jesus kam Gott zu den Menschen, um ihnen auch ein Vorbild für Toleranz, Akzeptanz und Liebe zu geben. So war es natürlich kein Zufall, dass ich in einem Gottesdienst mit 5 Mädchen Psalm 139, 13 als Predigttext wählte, wo der Beter folgende staunende und dankbare Worte findet: „Du hast mich geschaffen, im Bauch meiner Mutter hast du mich gebildet. Ich danke dir und staune, dass ich so wunderbar geschaffen bin. Wunderbar sind all deine Werke, das erkennt meine Seele.“ Diese Worte sind im 5. Jahrhundert vor Christus entstanden – Sarah Connor sang 2015: „Der Applaus ist längst vorbei und dein Herz schwer wie Blei.

Jeder redet auf dich ein – trotzdem bist du so allein. Und du siehst so traurig aus: Komm in meinen Arm, lass es raus. Glaub mir, ich war, wo du bist und weiß, was es mit dir macht.“ Wer kennt sie nicht, diese Gefühle und Selbstzweifel: Bin ich genug? Was bin ich wert? Wer mag mich, so, wie ich bin ... mit all meinen Fehlern, Macken, Pickeln, Angewohnheiten, Grenzen ...? Die Wahrnehmung des eigenen Lebens versinkt in Grautönen, während andere in Farben und Vielfalt baden. Wer kann mir helfen in all diesen Fragen und Krisen und Selbstverachtungen, die durch die Verachtung durch andere noch verstärkt werden? Und dann spricht Gott selbst durch die Liedzeilen von 2015: „Doch wenn du lachst, kann ich es seh'n – Ich seh dich mit all deinen Farben und deinen Narben, hinter den Mauern, ja, ich seh dich. Lass dir nichts sagen, nein, lass dir nichts sagen: Weißt du denn gar nicht, wie schön du bist? Ich seh dein'n Stolz und deine Wut, dein großes Herz, dein'n Löwenmut! Ich liebe deine Art zu geh'n ...“ Wenn ich glauben kann und will, dass Gott mich genau so annimmt, dann komme ich zu der Gebetsaussage von Psalm 139, 13 zurück: „Du hast mich geschaffen, im Bauch meiner Mutter hast du mich gebildet. Ich danke dir und staune, dass ich so wunderbar geschaffen bin. Wunderbar sind all deine Werke, das erkennt meine Seele.“ Amen.

Pfarrerin Heike Gabernig

Titelbild Sieger Köder „In Gottes Händen“



Sieger Köder war ein katholischer Priester und Künstler. Er zählt zu den bekanntesten deutschen Malern christlicher Kunst des 20. Jahrhunderts und war ein "Starker Sprecher mit Bildern". Sieger Köder wurde am 03.01.1925 in Wasseralfingen geboren und starb am 09.05.2015 in Ellwangen. Er schuf unzählige Werke unter Anderem das Bild "In Gottes Händen", dieses Gemälde zeigt zwei große Hände - sie sollen Gottes Hände darstellen - darin geborgen ein Mensch. Das Gemälde gibt die Farben des Regenbogens

wieder. Darin wird deutlich, dass Gott den Menschen das Versprechen gab, dass es nie wieder eine Sintflut geben wird, Genesis 9,11 Ich gebe euch die feste Zusage, ich will das Leben nicht ein zweites Mal vernichten. Die Flut soll nicht noch einmal über die Erde hereinbrechen, *Psalm 31,2a - Herr, auf dich vertraue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden.*

Und du bist immer bei uns, du behütest und beschützt uns auf all unseren Wegen.

In Psalm 139 sagst du es uns:

Herr du erforschst mich und kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht schon wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Später in diesem Psalm heißt es: Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Dieses Gemälde sagt für mich das alles aus und um mit den Worten des Psalmes weiterzusprechen:

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

Walter Stecker

Psalm 139

Psalm 139 mag beim ersten Lesen auf manche fremd wirken, vor allem wenn nur der Text des Psalms gelesen wird, ohne die Überschrift „Ein Psalm Davids“. Unvermeidbare Nähe eines Gottes, die keinen Augenblick und keine Situation im Leben des Beters auslöst; das kann ängstigen. „Der liebe Gott sieht alles“, mag Lesern aus ihrer Kindheit einfallen und unerfreuliche Erinnerungen wachrufen. Welch ein Gottesverständnis: Ein allgegenwärtiger Gott, dem das Ich nicht entkommen kann. Eine solche Wirkung bestätigt M. Bubers Übersetzung von V. 5 u. 6: „Von hinten und von vorn engst du mich ein, legst auf mich deine Faust.“ Befremdlich wirkt auch der dreiteilige Aufbau des Psalms: Im ersten Teil (V. 1–18), geprägt von Bildern überladener Sprache, direkt an das Du Gottes gerichtet; hier sind das menschliche Ich und das göttliche Du einander ganz nahe, wie Bedrängte oder wie Verliebte. Der Bogen wird weit zurückgeschlagen bis zur „Schöpfung“ des Ichs, von seiner vorgeburtlichen Zeit bis zu „allen Lebenstagen, auch den noch Werdenden“ (V. 13–16). V. 17–18 brechen die überbordende Ruhmrede des Ichs auf Gottes Nähe ab; sie sprechen von Gottes Reaktion. Das Ich erschrickt vor „Gedanken“, die Gott haben könnte, wenn das menschliche Ich ihm so nahe kommt. Die Verse 17–18 führen zum zweiten Teil (V. 19–22). Thema und Rede-weise wechseln abrupt. Zwischen die einander so nahen Gott und Ich drängen sich „blutgierige“ Feinde. Das Ich schreit auf, ap-

pelliert an Gott: „Wenn Du doch töten würdest den Verbrecher!“ Und an die „Blutgierigen“: „O ihr Blutgierigen, weicht von mir!“ Erstaunlich die Fortsetzung: Das Ich beschwört Gott, redet von seinen Feinden: „Sie reden über dich Lüge, sie erheben sich gegen dich ohne Grund“ (V. 19–20). Jetzt rückt das Ich mit Gott zusammen. „Sollte ich nicht hassen, HERR, die dich hassen und verabscheuen, die sich gegen dich erheben? Ich hasse sie mit ganzem Ernst; sie sind mir zu Feinden geworden“ (V. 21–22). Hier wechselt die Perspektive: von der Nähe Gottes zum Menschen zu der Nähe des Menschen zu Gott. Im dritten Teil (V. 23–24) schließt sich der Kreis von Nähe. Das Ich kehrt zum Anfang zurück, um eine Erfahrung reicher (V. 19–22). Er greift die gleichen Worte „Erkennen und Erforschen“ aus V. 1–2 wieder auf: „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine“, erweitert um Gottes Eingreifen: „Führe mich auf dem Weg der fortdauernden Schöpfung“ (ewigem Weg), das ist ein entscheidender Wandel. Es zeigt sich dem Ich, dass sein Gott, der Gott Israels, nicht (mehr) allgegenwärtig, allwissend, auch nicht allmächtig ist. Ein allmächtiger Gott hat keine „blutgierigen Feinde“, die ihm gefährlich sein könnten. Wer sich auf den Weg durch die drei Teile des Psalms begibt, wird an einigen Stellen sich selbst begegnen – auch dem biblischen Gott Israels, auch so nahe wie im Psalm? .

Johann Michael Schmidt



Zukunftsprozess der Ev. Kirchengemeinde Lank

Die wichtigsten Fragen zur geplanten Schließung der Versöhnungskirche in Strümp:

„Warum gerade unsere Kirche?“

Diese Frage bewegt derzeit viele Menschen in Strümp. Die Sammlung von über 1.000 Unterschriften gegen eine Schließung hat auch das Presbyterium tief berührt. Zugleich ist wichtig zu sagen: Der Weg zu dieser Entscheidung war lang und für alle Beteiligten schmerzhaft. Auf seiner Klausur im September 2025 hat das Presbyterium das Für und Wider sorgfältig abgewogen und schließlich eine Entscheidung getroffen. Im Folgenden beantworten wir die wichtigsten Fragen dazu.

Warum muss überhaupt eine Kirche geschlossen werden?

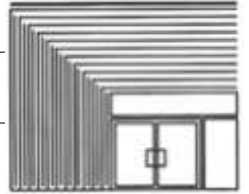
Ausgangspunkt war die Einsicht, dass die Kirchengemeinde dauerhaft nicht zwei vollwertige Kirchenstandorte finanzieren und mit Leben füllen kann. Ziel der Entscheidung war es, einen Standort zu sichern, an dem Gottesdienste und Gemeindeleben auch in Zukunft verlässlich und langfristig möglich bleiben.

Warum fiel die Entscheidung auf Strümp und nicht auf die Kreuzkirche in Lank?

Beide Standorte wurden intensiv und sorgfältig miteinander verglichen.

Zu den wichtigsten Kriterien zählten:

- **Baulicher Zustand:**
An beiden Gebäuden besteht größerer Sanierungsbedarf.
- **Wirtschaftlichkeit:**
Die laufenden Kosten (Energie, Unterhalt, Rücklagen für Instandhaltung) stehen bei beiden Kirchen in einem ähnlichen Verhältnis zur Zahl der Gemeindeglieder und zur tatsächlichen Nutzung.
- **Lage:**
Mit Blick auf ganz Meerbusch deckt der Standort Lank den Norden der Stadt besser ab. Strümp liegt zwar zentral, bei einer Schließung Lanks wäre jedoch eine größere geografische Lücke im Norden entstanden.
Mit einem leichten Vorteil für Lank aufgrund der Lage und der gleichmäßigeren Verteilung evangelischer Standorte in Meerbusch ging das Presbyterium in die Abstimmung. Diese fiel mit Mehrheit zugunsten des Standortes Lank aus.



Warum muss die Entscheidung jetzt getroffen werden?

Steigende Kosten, sinkende Einnahmen und der notwendige Vorlauf für bauliche und organisatorische Planungen machen es erforderlich, rechtzeitig klare Entscheidungen zu treffen. Ein Zögern hätte den Prozess nur verlängert, die Schließung eines Standortes jedoch nicht verhindert.

Wie geht es mit dem Gebäude der Versöhnungskirche weiter?

Für das Gebäude werden derzeit verschiedene Perspektiven geprüft. Erste Gespräche mit der Stadt Meerbusch waren sehr positiv. Dabei verfolgen wir ausdrücklich den Wunsch, Räumlichkeiten für die Kirchengemeinde zur Verfügung zu stellen. Zudem gibt es Gespräche mit der katholischen Kirche.

An wen kann ich mich mit Fragen oder Sorgen wenden?

Pfarrteam und Presbyterium stehen für Rückfragen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie weiter hinten in diesem Gemeindebrief sowie auf unserer Website: www.evangelisch-lank.de

Wie soll es jetzt für uns als Gemeinde weitergehen?

Der Abschied von einem vertrauten Ort schmerzt. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie wir als Gemeinde auch unter veränderten Bedingungen Gemeinschaft und Glauben leben wollen. Welche Formen von Beteiligung, Nähe und geistlichem Leben brauchen wir künftig und wie können wir sie gemeinsam gestalten?

Diese Herausforderung ist vielleicht die größte von allen. Sie entscheidet sich nicht allein an Gebäuden, sondern daran, wie wir als Menschen miteinander Kirche sind.

Zum Schluss

„Alles hat seine Zeit.“

(Prediger 3,1)

Zwischen Abschied und Neubeginn liegt eine Zeit des Innehaltens. Möge sie uns helfen, Vergangenes zu würdigen und Kommendes mit Vertrauen zu gestalten.

Der barmherzige Samariter am 19. April 2026

Unser Familienzentrum bereitet in jedem Frühjahr zusammen mit Frau Jacobs ein Musical mit den Mittel- und Vorschulkindern vor, welches die Predigt des Gottesdienstes ist.

Auf die Frage, was denn ein Musical ist, gab es folgende Antworten der Kinder:

Josephine sagte:

„Wenn man anderen Leuten etwas auf einer Bühne vorführt.“

Thea fügte hinzu:

„Dabei werden Lieder gesungen und gesprochen wird auch.“

Elias ergänzte:

„Das ist wie ein Theaterstück mit Musik.“

Unsere jetzigen Vorschulkinder konnten sich noch gut an das letzte Musical erinnern.

Severin sagte:

„Beim letzten Mal waren wir der Chor. Es ging um einen kleinen Spatz, der sehr ängstlich war.“

Josephine erklärte:

„Wir alle hatten schöne Kostüme an und ich weiß noch ganz genau, wie schön der Hintergrund war.“

Juna fügte hinzu:

„Ja und es gab sogar ein großes Vogelnest aus echten Ästen. Ich kenne auch noch alle Lieder ganz genau.“

Frau Jacobs hat den Kindern schon verraten, welchen Titel das Musical in diesem Jahr haben wird.



Ylvi freut sich:

„In diesem Jahr dürfen wir alleine singen und sprechen.“

Elias sagte: „Ich bin schon ganz aufgeregt und freue mich auf die Proben und die Aufführung.“

In den nächsten Wochen werden die Kinder die Lieder und Texte üben. Seien Sie schon gespannt auf das, was die Kinder Ihnen im Musical „Der barmherzige Samariter“ am 19. April berichten werden.

Elke Schmidt



Konzerte in den Gemeinden

KREUZKIRCHE LANK
Nierster Straße 56

Sonntag, 15. März, 18 Uhr

Orchesterkonzert mit "Concerto Meerbusch", mit Werken von Camille Saint-Saens, Ludwig van Beethoven und Etienne-Nicolas Mehul

Leitung: Annette und Ekkehard Fucke

Eintritt frei!

Sonntag, 19. April, 18 Uhr

von Ba- bis -Rock, Werke quer durch die Zeiten

Anton Rütten, Trompete und die Osterather-Streichhölzer

Eintritt frei!

CHRISTUSKIRCHE BÜDERICH
Karl-Arnold-Str. 12

Sonntag, 01. März, 17 Uhr

CLASSIC BRASS



BETHLEHEMKIRCHE BÜDERICH
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9

Sonntag, 22. März, 17 Uhr

Bella Italia" - Konzert mit dem Löricker Kammerorchester

Astrid Nye (Violine), Sophie Stahl (Oboe), Kamal Mazlumi (Santur), Mathias Bertuleit (Orgel)

Leitung: Ulrich Cyganek

Sonntag, 07. Juni, 17 Uhr

Konzert „eine Sommerzeit“, Alte und Neue Musik mit dem Tresono Trio (Orgel, Violine und Schlagwerk) und dem Komponisten Günther Wiesemann

EVANGELISCHE KIRCHE OSTERATH
Alte Poststr. 15

Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr

von Ba- bis -Rock, Werke quer durch die Zeiten

Anton Rütten, Trompete und die Osterather-Streichhölzer

Eintritt frei!

Ankündigungen

Gemeinde mit dem Fahrrad unterwegs

Herzliche Einladung zur gemeinsamen
Gemeindefahrradtour!

Draußen gemeinsam unterwegs sein, die Natur wahrnehmen und unsere schöne Landschaft mal von einer anderen Perspektive betrachten. Wir fahren eine Strecke von ca. 30 Kilometern im Umland von Meerbusch. Bitte sorgen Sie für die Verkehrstüchtigkeit ihres Fahrrads und bringen sonst noch gute Laune mit. Wir treffen uns am Samstag, den **18. April um 10:00 Uhr** vor der **Versöhnungskirche in Strümp**. Nach der Tour kommen wir noch gemeinsam zu einem kleinen Umtrunk zusammen. Um besser planen zu können, wäre eine kurze Anmeldung bei Gemeindepädagoge **Kristopher Kroll (02150-911794)** wünschenswert. Aber auch Kurzentschlossene sind natürlich herzlich willkommen.



Montag, 04. Mai 2026: Tagesausflug an den schönen Niederrhein

Fahrt zum gemeinsamen Spargelessen ins Schloss Walbeck mit anschließendem Stadtbummel durch Kevelaer am Niederrhein.

Abfahrt Versöhnungskirche Strümp:

10:45 Uhr

Abfahrt Kreuzkirche Lank:

11:00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung bei Gemeindepädagoge **Kristopher Kroll** -
Tel. 02150-911794.



Gesprächsgruppe für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen

Termine: 26. März / 23. April / 28. Mai

Uhrzeit: 14.30 – 16.00 Uhr

Im Rahmen der Gesprächsgruppe können Sie sich als Angehörige unter fachlicher Begleitung über Sorgen, Erfahrungen und den Umgang mit Veränderungen in Ihrem Leben austauschen.



Sie sind nicht allein!

Jedes Jahr erkranken in Deutschland ~ 440.000 Menschen an Demenz. Etwa 2/3 der Betroffenen werden zuhause von ihren Angehörigen versorgt und betreut. Schon nach kurzer Zeit wird vielen Angehörigen bewusst, dass die Erkrankung künftig viel Zeit beanspruchen wird. Denn nicht nur der Erkrankte selbst ist betroffen, auch Sie als Familienmitglied stehen vor einer insbesondere emotionalen Herausforderung. Doch umso mehr man über Möglichkeiten der Unterstützung bei Demenz weiß, desto eher findet man einen Weg zu einem hilfreichen und einfühlsamen Umgang mit den Herausforderungen der Erkrankung. Für eine bessere Planung der Gesprächsgruppe wäre eine kurze Rückmeldung wünschenswert, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Hildegard Hampe (Diplom Sozialgerontologin)
Tel: 02150 – 9668357

Gemeindereise 2026: 30.8. – 7.09.2026

Unsere Gemeindereise 2026 führt uns in den Spessart nach Frammersbach, einem staatlich anerkannten Erholungsort im Naturpark Spessart. Wir sind im Landhotel Spessartruh untergebracht. Das Hotel verfügt über modern eingerichtete Zimmer. Aufzug und Fitnessbereich mit Schwimmbad und auch andere Annehmlichkeiten stehen zur Verfügung.

Wie immer unternehmen wir erlebnisreiche

Ausflüge und Besichtigungen. So geht es zum Beispiel nach Würzburg und Aschaffenburg. Im Schneewittchen-Schloss in Lohr tauchen wir in die Welt der Märchen ein. Das vielseitige Programm bietet genügend Raum für ein gemütliches Verweilen bei einer Tasse Kaffee zwischen oder während unserer Unternehmungen. Die Details zur Fahrt mit weiteren Exkursionen entnehmen Sie bitte den in unseren Gemeindezentren bzw. Kirchen ausliegenden Informationsbroschüren. Die Nutzung von Rollatoren ist bei den Besichtigungen und Führungen grundsätzlich möglich.

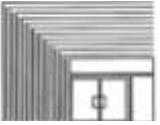

Der Reisepreis beträgt 1.299,00 Euro pro Person im DZ. Einzelzimmerzuschlag voraussichtlich 128,00 Euro. Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen. Der Reisepreis beinhaltet Halbpension sowie zahlreiche Ausflüge.

Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 02150/2002; Werner Kasprowicz, Tel. 02150/1830; Kristopher Kroll 02150/ 911794.



Frammersbach

Gottesdienste

| | | |
|---|--|---|
| <p>Lank: Kreuzkirche</p>  <p>Kreuzkirche</p> | <p>Unsere Gottesdienste</p> | <p>Strümp: Versöhnungskirche</p>  <p>Versöhnungskirche</p> |
|---|--|---|

10 Uhr – Alle Gottesdienste

| | | | |
|---|---|---|---|
| (T) | <p>Schwark mit Posaunenchor</p> | <p><i>01. März</i> <i>Reminiscere</i></p> | — |
| 18:00 Uhr, St. Stephanus Weltgebetstagsgottesdienst Team | 06. März | 16.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst Team | |
| — | <p><i>08. März</i> <i>Okuli</i></p> | (A) Schwark | |
| <p>30 Minuten „Freitag der 13te“</p> | <p><i>13. März</i> 19 Uhr</p> | — | |
| <p>Schwark Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen 2026 mit Kinderchor</p> | <p><i>15. März</i> <i>Lätare</i></p> | — | |
| — | <p><i>20. März</i> 19.30 Uhr</p> | Taizé-Gottesdienst | |
| — | <p><i>22. März</i> <i>Judika</i></p> | Neefken | |
| (A) Schwark / Pundt-Forst Jubelkonfirmation, Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden in Meerbusch | <p><i>29. März</i> <i>Palmsonntag</i></p> | — | |
| (A) Gabernig | <p>02. April Gründonnerstag 19 Uhr</p> | — | |
| — | <p>03. April Karfreitag</p> | (A) Neefken mit Chor | |
| (A) Gabernig mit Posaunenchor | <p><i>05. April</i> <i>Ostersonntag</i></p> | — | |
| — | <p><i>06. April</i> <i>Ostermontag</i></p> | (T) Schwark Familienkirche | |

Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| — | <i>12. April</i> <i>Quasimodogeniti</i> | Meerbuscher Kanzeltausch Dr. Pfirrmann |
| Gabernig + Team Familienkirche mit Musical der Mittel- und Vorschulkinder | <i>19. April</i> <i>Misericordias Domini</i> | — |
| — | <i>26. April</i> <i>Jubilate</i> | Schwark |
| — | <i>01. Mai</i> 18 Uhr | (A) Schwark Abendmahlgottesdienst zu den Konfirmationen mit Chor |
| — | <i>02. Mai</i> 13.30 Uhr | Schwark Konfirmation mit Chor |
| — | <i>03. Mai</i> 10.30 Uhr | Schwark Konfirmation mit Posaunenchor |
| (A) Gabernig Abendmahlgottesdienst zu den Konfirmationen mit Jugendchor | <i>08. Mai</i> 18 Uhr | — |
| Gabernig Konfirmation mit Chor | <i>09. Mai</i> 11 Uhr | — |
| Gabernig Konfirmation mit Posaunenchor | <i>10. Mai</i> 11 Uhr | — |
| (T) Gabernig Familienkirche mit Posaunenchor auf der Glockenturmwiese | <i>14. Mai</i> <i>Himmelfahrt</i> | — |
| Pleger | <i>17. Mai</i> <i>Exaudi</i> | — |
| — | <i>24. Mai</i> <i>Pfingstsonntag</i> | (A) Schwark |
| <i>31. Mai , 10 Uhr, Osterath</i> <i>Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden in Osterath mit Pfarrerin Pfirrmann</i> | | |
| 30 Minuten | 05. Juni 19 Uhr | — |
| (A) Gabernig | <i>07. Juni</i> | — |

Besondere Gottesdienste



Gottesdienste für den Kindergarten Lank, Schulstraße 2:

mittwochs, 9 Uhr: 18.03. - 20.05.

Zwergen-Gottesdienste im Kindergarten Lank, Schulstraße 2

freitags, 9 Uhr: 06.03. - 27.03. - 08.05.

Kinderkirche, samstags, 10 - 12.30 Uhr

25.04. - Kreuzkirche

21.03. - 30.05. – Versöhnungskirche

Weitere Gottesdienste in den Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren

Gottesdienste im Meridias Rheinstadtpflegehaus,

Helen-Keller-Straße 7

donnerstags, 16.00 Uhr: 05.03. – 02.04. – 28.05.

Gottesdienste im Malteserstift, in der Kapelle,

Am Wasserturm 8 - 14, Lank

donnerstags, 15.30 Uhr: 19.03. – 09.04. – 21.05.

Weltgebetstag 2026

Nigeria: Kommt! Bringt eure Last.



In unserer Gemeinde am 6. März 2026:

Versöhnungskirche in Strümp: 16.30 Uhr

St. Stephanus: 18 Uhr

14. Mai 2026: Himmelfahrt

Unser Openair-Gottesdienst am Himmelfahrtstag ist eine gute Tradition. Auch in diesem Jahr feiern wir auf der Glockenturmwiese an der Kreuzkirche: am 14.05. um 10 Uhr. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Das Team der Familienkirche gestaltet zusammen mit Pfarrerin Gabernig diesen Taufgottesdienst für alle Generationen. Nach dem Gottesdienst gibt es Programm: Kaffee und Kuchen,



kalte Getränke und Grillwürste laden bei Musik zum Verweilen ein. Die Ökumenische Steins-Stiftung bietet nach dem Gottesdienst wieder eine Tombola an. 100 ausgewählte Preise warten auf die glücklichen Gewinner. Der Erlös kommt den Projekten der Stiftung zu Gute. Diese unterstützt ein Tagesheim für Schulkinder und bedürftige Kindergartenkinder in Temesvar/Rumänien sowie Sprachförderkurse in einer Brennpunkt-Kita in Viersen.

Ein neues Gesicht in der Kreuz- und Versöhnungskirche

Mein Name ist Philip Leman, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet mit Vera und unglaublich gerne Vater von zwei Jungs: Georg, 16, in Ausbildung zum Elektriker und Robert, 14, Schüler. Als Familienmensch stehe ich im Mittelpunkt meines Lebens und liebe die gemeinsamen Momente mit Familie und Freunden, tausche mich gerne mit Ihnen aus und genieße das Zusammensein.

Meine beste Freundin sagt, ich bin ein guter Zuhörer und immer offen für Neues. Diese Neugier treibt mich an, unbekannte Orte zu entdecken, neue Leute kennenzulernen und die Welt mit offenen Augen zu erkunden.

Ich arbeite gerne mit Menschen und freue mich sehr auf meine zukünftige Aufgabe als Küster, eine Tätigkeit, die mir besonders am Herzen liegt, weil sie

in der Gemeinde Nähe zu anderen Menschen erfordert. Zuvor war ich in der Modebranche tätig, was meine kommunikative Seite und meinen Sinn für Kreativität sicherlich geprägt hat.

In meiner Freizeit schaue ich am Sonntag gerne den „Tatort“ – eine kleine Routine, die ich mit meiner Frau teile. Regelmäßig gehe ich entweder spazieren mit Pino, dem Patch-Work-Familien-Hund oder fahre Fahrrad, so dass ich die Natur ganz entspannt für mich genießen kann. Außerdem mag ich sehr das Gärtnern: ich schicke und pflanze gerne Blumen, was mir Freude und Ruhe schenkt und das Gefühl gibt, etwas Bleibendes zu schaffen.



Ankündigungen

Angebote für Erwachsene – regelmäßige Gruppen

Ökumenisches Frauenfrühstück (9.30 Uhr, Versöhnungskirche)

03. März: Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria
- mit Heike Gabernig
07. April: Heinrich Heine, Ein Wintermärchen (Teil 2)
- Prof. Dr. Schmidt
05. Mai : Schlichten statt Richten - aus der Tätigkeit einer Schiedsfrau
- mit Sigrid Hilbert



Männerfrühstück ... und mehr (freitags, 09.30 - 12 Uhr, Versöhnungskirche)

20. März: Programmgestaltung und Finanzierung des öffentl. Rundfunks
- mit Prof. Dr. Brautmeier
17. April: Zwischen funktionieren und sein
- mit Pfarrer i.R. Edwin Jabs
22. Mai: Ärztlich assistierter Suizid
- mit Pfarrer Anne und Nikolaus Schneider



Nähere Informationen bei Bernhard Kuntze, Tel. 02159 / 6285.

Treffpunkt:Kirche

(mittwochs, 15 bis 17 Uhr, Kreuzkirche)

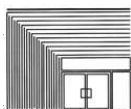
11. März: Die Jagd im Wandel der Zeit
- mit Philip Munscheid – Vorsitzender Hegering
25. März: Besuch der Vorschulkinder des Ev. Kindergartens
- mit Gabriele Grote
15. April: Hilfe zur Selbsthilfe
- mit „Die Johanniter“
13. Mai: Ein literarischer Nachmittag
Lesung der Lanker Autorin Frau Tewordt
27. Mai: Hospizbewegung Meerbusch
- mit Hildegard Gies

Nähere Informationen bei Gabriele Grote, Tel. 02150 / 609839

Frühstücksgespräch (dienstags 9 bis 11 Uhr, Kreuzkirche)

17. März: Seniorenunterstützung „Alltagsliebe“ stellt sich vor
- mit Ilona Appel
21. April: Spezialitäten aus Ostpreußen und Masuren – Reisebericht und mehr ...
- mit Ulrich Keusen
19. Mai: Der weiße Ring
- mit Prof. Dr. Einsiedler

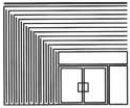




Regelmäßige Gruppen in der Kreuzkirche

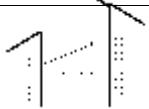
| Wochentag | Angebot | Ansprechpartner |
|--------------------------------------|---|--------------------------|
| <i>Kinder und Jugendliche</i> | | |
| Dienstag 16.30 - 18.30 | Konfirmand*innenunterricht | H. Gabernig |
| Donnerstag 16.30 - 18.30 | Konfirmand*innenunterricht | H. Gabernig |
| <i>Erwachsene</i> | | |
| Sonntag 1.i.M., 15.00 - 17.00 | Offenes Sonntagscafé / Spieletreff 01.03. – 04.04. – 03.05. | M. Ketzner E. Schmidt |
| Montag 09.00 - 11.00 | Montagsspaziergang | K. Kroll |
| Montag 1 i. M., 19.- 21. | Mixed Strickels | R. Foltys |
| Dienstag 3.i.M., 9 - 11 | Frühstücksgespräche 17.03. – 21.04. – 19.05. | K. Kroll |
| Mittwoch 1.i.M., 19.00 | Frauen im Gespräch | G. Püsching |
| Mittwoch 2. + 4.i.M., 15.00 | Treffpunkt: Kirche 11. + 25.03. – 15.04. – 13. + 27.05. | G. Grote |
| Freitag 10.00 - 11.00 | Senior*innenturnen Kostenbeitrag | B. Poß-Hartmann |
| Freitag 11.00 - 12.00 | Gedächtnistraining Kostenbeitrag | B. Poß-Hartmann |
| Freitag 1. i. M. | Ladies Night 06.03. – 04.04. – 08.05. | C. Lange-Dick |
| <i>Musik</i> | | |
| Dienstag 16.00 - 17.00 | Trompeten für Anfänger*innen | N. Heeren |
| Dienstag 17.00 - 18.00 | Trompeten für Anfänger*innen | N. Heeren |
| Dienstag 18.00 - 19.00 | Posaunenchor Anfänger*innen | N. Heeren |

Regelmäßige Gruppen in Kreuzkirche + Versöhnungskirche



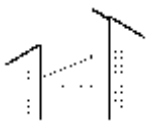
In der Kreuzkirche

| Wochentag | Angebot | Ansprechpartner |
|-----------------------------|--|--------------------------|
| Dienstag 19.15 - 21.00 | Posaunenchor | C. Münster, C. Jacobs |
| Mittwoch 16.00 - 16.45 | Kinderchor (4 bis ca. 9 Jahre) | C. Jacobs |
| Mittwoch 16.45 - 17.30 | Kinderchor (ab 10 Jahre) | C. Jacobs |
| Donnerstag 19.30 - 21.15 | Kantorei | C. Jacobs |
| Freitag 17.45 - 18.30 | Jugend-Chor | C. Jacobs |
| Freitag 19.30 - 21.15 | Chor 94 | C. Jacobs |



In der Versöhnungskirche

| Wochentag | Angebot | Ansprechpartner |
|--------------------------------------|---|----------------------------|
| <i>Kinder und Jugendliche</i> | | |
| Dienstag 16.30 - 18.30 | Konfirmand*innenunterricht | K. Schwark |
| Mittwoch 16.30 - 18.30 | Konfirmand*innenunterricht | K. Schwark |
| Montag 9.00 - 11.00 Uhr | Kirchenmäuse Babys u. Kinder von 0 - 3 Jahren mit Begleitperson | R. Herdick R. Gabernig |
| Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr | Kirchenmäuse Babys u. Kinder von 0 - 3 Jahren mit Begleitperson | C. Siemens S. Grütering |
| <i>Erwachsene</i> | | |
| Montag 1.i.M., 15.00 | Kaffeenachmittag mit Thema, für Senioren | M. Ruth |
| Montag außer 1.i.M., 15.00 | Spielenachmittag | M. Ruth |
| Dienstag 1.i.M., 09.30 | Ökumenisches Frauenfrühstück 03.03. – 07.04. – 05.05. | P. Neefken |



Regelmäßige Gruppen in der Versöhnungskirche

| Wochentag | Angebot | Ansprechpartner |
|---------------------------------|---|----------------------------|
| Dienstag 11.30 - 12.30 | Senior*innenturnen Kostenbeitrag | B. Poß-Hartmann |
| Mittwoch 11.00 - 12.00 | Gedächtnistraining Kostenbeitrag | B. Poß-Hartmann |
| Mittwoch 2.i.M., 18.00 | Ökumenisches Bibelseminar 11.03. – 08.04. – 13.05. | Dr. A. Pfeiffer M. Ruth |
| Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr | Ökumenischer Kreativkreis | H. Bauhof |
| Freitag 3.i.M., 9.30 - 12.00 | Männerfrühstück 20.03. – 17.04. – 22.05. | B. Kuntze |
| Musik | | |
| Montag 14tg, 20.00 - 21.30 | „Concerto Meerbusch“ Kammerorchester mit Streichern und Bläsern | A. Fucke |
| Dienstag 15.00 - 15.45 | Kinderchor (5 bis ca. 10 Jahre) | C. Jacobs |
| Mittwoch 10.00 - 11.00 | Senior*innen-Singkreis | C. Jacobs |

Aktiv für die Zukunft unserer Gemeinde



Werden Sie aktiv!

Gemeinsam für unsere Gemeinde!

Machen Sie mit!

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Lank

Sparkasse Neuss **IBAN DE07 3055 0000 0093 3677 53**

Verwendungszweck: „Spende Gemeinde Stiftung“ oder „Zustiftung Gemeinde Stiftung“



Abendmahlgottesdienst in der Versöhnungskirche:
Freitag, 01. Mai 2026, 18 Uhr

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zur Konfirmation!

Samstag, den 02. Mai 2026 13.30 Uhr:

| | |
|-----------------|---------------------|
| Jule Becker | Hannes Kuske |
| Aimee Bierwirth | Jakob Lefringhausen |
| Noah Chaudhuri | Finja Petersen |
| Daniel Fuhrmann | Clara Strecker |
| Hannah Hirth | Carolin Widera |

Sonntag, den 03. Mai 2026, 10.30 Uhr:

| | |
|----------------|------------------|
| Alea Bengard | Maik Mehnert |
| Maya Jacobs | Stefan Schwidden |
| Bendix Kossey | Niklas Simon |
| Sophie Männich | Oskar van Deylen |



Die Nächsten bitte ...! Wer möchte 2028 konfirmiert werden?

In der Regel werden die Jugendlichen konfirmiert, wenn sie im 8. Schuljahr sind. Eingeladen sind die Jugendlichen, die zwischen dem 01.10.2013 und 30.09.2014 geboren wurden, bzw. die jetzt das 6. Schuljahr besuchen. Willkommen sind selbstverständlich auch Kinder, die bisher nicht getauft sind, aber im Mai 2028 konfirmiert werden möchten. Zur Anmeldung bitte Taufurkunde (bzw. Familienstammbuch) und ein wenig Zeit mitbringen zum Kennenlernen. Nicht alle Eltern und Jugendliche erreichen wir über Gemeindebrief und Adressenlisten. Geben Sie die Termine deshalb doch bitte an Eltern und Jugendliche weiter, die Sie

auf die Konfirmation 2028 ansprechen. Der zukünftige Unterricht findet dienstags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr statt.

Anmeldung:

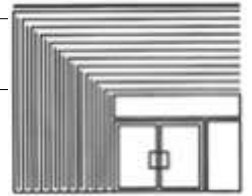
17. Juni, 16 - 18.30 Uhr: Kreuzkirche

09. Juni, 16.30 - 18 Uhr: Versöhnungskirche

Sollte es vorher Informationsbedarf geben, so können Sie uns gerne telefonisch oder per E-mail kontaktieren:

Pfarrerin Karin Schwark (Konfirmation Versöhnungskirche), Tel. 02159 / 670551; karin.schwark@ekir.de

Pfarrerin Heike Gabernig (Konfirmation Kreuzkirche), Tel. 02150 / 911795; heike.gabernig@ekir.de



Abendmahlgottesdienst in der Kreuzkirche:

Freitag, 08. Mai 2026, 18 Uhr

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zur Konfirmation!**

Samstag, 09. Mai 2026, 11 Uhr:

| | |
|---------------------|---------------------|
| Lucy Becker | Caspar Inderbiethen |
| David Blank | Paul Metz |
| Elin Borchers | Ida Petersen |
| Mats Borchers | Max Petri |
| Sophia Growe | Henriette Rama |
| Frederik Holtus | Cilia Schneider |
| Sophia Honnefelder | Felix Wilhelm |
| Theodor Honnefelder | |

Sonntag, 10. Mai 2026, 11 Uhr:

| | |
|---------------------|---------------------|
| Amilia Chabli | Antonia Eisenburger |
| Ida Heinze | Julius Lens |
| Clara Gnaß | Raphael Sebb |
| Charlotte Böttcher | Maja Voerster |
| Florentine Böttcher | |



Feier der Jubelkonfirmation am 29. März 2026, Palmsonntag

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation – an Palmsonntag, den 29. März 2026 um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche in Lank. Eingeladen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1976, 1966, 1961, 1956, also all diejenigen, die vor etwa 50 – 60 – 65 oder 70 Jahren hier oder andernorts konfirmiert wurden. Zusammen mit Ihnen wollen wir Rückblick halten. Wir wollen uns erinnern, wo wir im Laufe des Lebens Gottes Nähe und sein Segen haben spüren dürfen. Wir freuen uns auf gute

Gespräche im Anschluss an den Gottesdienst. Wenn Sie mit uns Ihr Jubiläum feiern wollen, dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro. Vielleicht haben Sie ja auch noch Kontakt zu damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die aber nicht mehr hier leben, dann lassen Sie uns doch die neuen Adressen wissen, damit wir diese ebenfalls einladen können.

Herzlichst, Ihre Pfarrerinnen
Heike Gabernig und Karin Schwark



Busfahrten zum Gottesdienst

Sie möchten gerne am Gottesdienst teilnehmen, benötigen aber Unterstützung auf dem Weg zur Kirche und wieder nach Hause? Wir können Ihnen helfen! Zu den Gottesdiensten um 10 Uhr in Strümp und Lank besteht die Möglichkeit, dass wir Sie zu Hause abholen, zum Gottesdienst fahren und anschließend wieder nach Hause zurückbringen. Bitte melden Sie sich hierzu spätestens bis Freitag, 12 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 02150 / 2002 (Frau Stockmann), für den Gottesdienst am kommenden Wochenende. Wir möchten Sie herzlich einladen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. **Wer Lust hat, unser Team der Abholer zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich für nähere Informationen an unseren Gemeindepädagogen Kristopher Kroll.**

Sie möchten ihre Kleiderspenden in vertrauensvolle Hände geben? Bethel-Sammlung (Brockensammlung)

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindesammlungen oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit Ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Damit ist sie einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland, verantwortungsvoll und umweltgerecht. Sie ist Mitglied des Dachverbandes FairWertung und hat sich auf den Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

Abgegeben werden können die Spenden vom

09. - 13.03.2026 von 9 - 13 Uhr in der Kreuz- und Versöhnungskirche.

www.brockensammlung-bethel.de/kleiderspenden

| Robin Hood | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Diakonie Krefeld Viersen - Telefon: 02162 / 58646 | | |
| Altkleidersammlung in der Versöhnungskirche | | |
| Gesammelt wird: Kleidung, Bettwäsche, Tischwäsche, Kinderspielzeug | | |
| 2026 | Montags | Dienstags |
| | 15:00 - 17:00 Uhr | 10:30 - 12:00 Uhr |
| Januar | 26.01. | 27.01. |
| Februar | 23.02. | 24.02. |
| März | 30.03. | 31.03. |
| April | 27.04. | 28.04. |
| Mai | Pfingstferien | Pfingstferien |
| Juni | 29.06. | 30.06. |
| Juli | 27.07. | 28.07. |
| August | 31.08. | 01.09. |
| September | 28.09. | 29.09. |
| Oktober | 26.10. | 27.10. |
| November | 23.11. | 24.11. |
| Dezember | Weihnachtsferien | Weihnachtsferien |

Presbyterinnen und Presbyter unserer Kirchengemeinde:

| | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------------|-----------------|
| Beate Baumgardt | 02159 / 670547 | Christine Lange-Dick | 0163 / 3043076 |
| Helmtrud Beisler | 02150 / 4100 | Jens Neubauer | 0176 / 64063885 |
| Bernd Junick | 02159 / 7214 | Uschi Schumeckers | 02150 / 2163 |
| Werner Kasprowicz | 02150 / 1830 | Torsten Steinbrinck | 0162 / 1302461 |
| Holger Knospe | 02150 / 7579986 | Mitarbeiterpresbyterin | |
| Janet Kwakye Safo | 02159 / 816688 | Martina Ketzner | 02150 / 2556 |

Initiativen, Hilfen, Ansprechpartner*innen

Gemeindestiftung für Projekte der Ev. Kirchengemeinde Lank. IBAN: DE07 3055 0000 0093 3677 53, BIC: WELADEDN, Stichwort: Spende Gemeindestiftung. Ansprechpartner: *Martin Dressler*, Tel. 02159 / 815967, gemeindestiftung@evangelisch-lank.de.

Ökumenische Jakob- und Ingrid-Steins-Stiftung für bedürftige Kinder in Europa. Es werden Projekte in Rumänien und Deutschland unterstützt. Ev. Kirchengemeinde Lank, IBAN: DE02 3055 0000 0093 3677 46, BIC: WELADEDN. Stichwort: Spende Steins-Stiftung. Ansprechpartnerin: *Bettina Furchheim*, Tel. 02159 / 961846.

Diakonische Sammlung „Robin Hood“ jeden letzten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr und immer den darauffolgenden Dienstag von 10.30 bis 12 Uhr (außer Dez) in der Versöhnungskirche Strümp, Mönkesweg 22. Infos: *Margret Ruth*, Tel. 02159 / 8813.

Diakonie Meerbusch / Mobile Soziale Dienste:

Termine nach Vereinbarung: www.diakonie-meerbusch.de

Begegnungszentrum „von Hand zu Hand“ der Diakonie im „Pappkarton“, Fouesnantplatz 6, 40670 Meerbusch: *Bettina Furchheim*, Tel. 0173 / 2003878

TelefonSeelsorge® Krefeld / TelefonSeelsorge® Neuss: (kostenlos) Tel. 0800 / 1110111 oder 0800 / 1110222.

Ansprechpartner*innen für Gruppen unserer Gemeinde

| | | | |
|--------------------|----------------|---------------------------|----------------|
| Musik | | M. Ketzer | 02150 / 2556 |
| C. Jacobs | 02150 / 6330 | K. Kroll | 02150 / 911794 |
| U. Coers | 02150 / 1500 | B. Kuntze | 02159 / 6285 |
| A. Fucke | 02159 / 3232 | C. Lange-Dick | 0163 / 3043076 |
| I. Götze | 02150 / 1547 | P. Neefken | 02150 / 709023 |
| N. Heeren | 0177 / 6852547 | Pfr. i.R. Dr. A. Pfeiffer | 02159 / 815170 |
| Erwachsene | | G. Püsching | 02150 / 912701 |
| H. Bauhof | 02159 / 7062 | B. Poß-Hartmann | 02159 / 80859 |
| G. Grote | 02150 / 609839 | M. Ruth | 02159 / 8813 |
| R. Foltys | 02150 / 608773 | | |
| I. Horstmann-Rabba | 02159 / 6427 | | |

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Mo - Do 09.00 - 12.00 Uhr

Do 15.00 - 17.00 Uhr

Dagmar Stockmann

Nierster Straße 56

40668 Meerbusch

☎ 02150 / 2002

Fax 02150 / 2246

gemeindebuero@evangelisch-lank.de

Gemeindep konto:

IBAN DE25 30550000 0003012705

BIC WELA DE DN

Sparkasse Neuss

Presbyterium

Vorsitzende: *Helmtrud Beisler*

Am Striebruch 32

40668 Meerbusch

☎ 02150 / 4100

helmtrud.beisler@ekir.de

Ev. Familienzentrum Lank

Ev. Kindergarten

Leiterin: *Martina Ketzer*

Schulstraße 2 - 4

☎ 02150 / 2556

ev-kita.lank@ekir.de

www.evangelisches-familienzentrum-lank.de



PfarrerIn

Heike Gabernig

Nierster Str. 58

40668 Meerbusch

☎ 02150 / 911795

☎ 0175 / 8632736

heike.gabernig@ekir.de

PfarrerIn

Karin Schwark

Mönkesweg 30

40670 Meerbusch

☎ 02159 / 670551

karin.schwark@ekir.de

KantorIn

Claudia Jacobs

Albertstr. 13

40668 Meerbusch

☎ 02150 / 6330

claudia.jacobs@evangelisch-lank.de

Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Gemeindepädagoge *Kristopher Kroll*

☎ 02150 / 911794

kristopher.kroll@evangelisch-lank.de

Küster in Kreuz- und Versöhnungskirche

Philip Leman

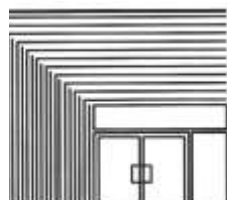
☎ 0172 / 5136412

Kreuzkirche Lank

Nierster Straße 56

40668 Meerbusch

☎ 02150 / 2002



Versöhnungskirche Strümp

Mönkesweg 22

40670 Meerbusch

☎ 02159 / 8558

